



JÜRGEN SEUL

Jürgen Seul - 1962 in Ahrweiler (Rheinland-Pfalz) geboren, Studium der Rechtswissenschaften, Geschichte und vergleichende Literaturwissenschaften an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn; mehrjährige Tätigkeit als Rechtsanwalt; von 2002 bis 2008 festangestellter Redakteur und Lektor bei juristischen Fachverlagen in Stuttgart, Saarbrücken und Bonn; seit 2009 Autor, freiberuflicher Lektor und Dokumentar. Im Mittelpunkt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit als Rechtshistoriker steht die Untersuchung der engen Verflechtung von Kunst, Literatur und Recht. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit als Herausgeber und Autor stellt seine biografische Forschungsarbeit zu Schriftstellern des 19. Jahrhunderts wie Karl May, Jules Verne, Robert Louis Stevenson und Jack London dar. Zu Seuls Buchveröffentlichungen gehören neben u.a. „Wo sind die Buddenbrooks?“ (Köln 2010), „Ludwig Thoma für Juristen“ (Wien 2010), „Jack London entdecken“ (Berlin 2023) folgende Bände aus dem Karl-May-Verlag Bamberg: „Old Shatterhand vor Gericht. Die 100 Prozesse des Schriftstellers Karl May“ (2009), „100 Jahre Karl-May-Verlag. 100 Jahre Verlagsarbeit für Karl May und sein Werk 1913 - 2013“ (Co-Autor/2013), „Karl Mays Inferno. Eine kriminalpsychologische Biografie“ (Hrsg./2017), „Die Akte Rudolf Lebius. Auf den Spuren eines Skandaljournalisten zwischen Kaiserzeit und Drittem Reich. Eine Biografie“ (2019), „Old Shatterhand unter Gangstern. Ausgewählte Beiträge zu Karl May“ (Hrsg./2020) und „Die Kahl-Broschüre. Die Geschichte einer Hetzschrift gegen Karl May“ (2023) sowie Beiträge in „Karl-May-Welten III, IV, V und VI“.